

Im Jahr der Artenvielfalt

# Stadt Luxemburg will im Einklang mit der Natur leben

Romain Durlot

Im Rahmen des von der UNO 35% und der Obstbaubestand um 60%. Eine der Ursachen ist das massive Einsetzen von Bioziden in Europa, lies 330.000 Tonnen im Jahr. Biozide – abgeleitet von *bios* (griech.: Leben) und

*caedere* (lat.: töten) – sind in der Schädlingsbekämpfung im nicht-organischen Bereich eingesetzt. 550 Einzelbäume und 70 Obstbäume. 18.500 Bäume werden gepflegt.

Die städtischen Parks sind fast alle schon mehr als 100 Jahre alt. Die Mitarbeiter der hauptstädti-

schen Gärtnerei sind denn auch formell: „Nach Möglichkeit lassen wir der Natur freien Lauf. Wir

Es wird daran erinnert, dass das Rasenmähen zwischen 21.00 Uhr und 8.00 Uhr untersagt ist. Und



## Flächenaufteilung der Stadt Luxemburg

Wald	33%
Bebaute Flächen	18%
Gärten und Außenanlagen von Gebäuden	16%
Wiesen, Weiden und Obstbäume	14%
Ackerflächen	8%
Alleen und Baumgruppen	6%
Kommunale Parks und Friedhöfe	3%
Flüsse und Feuchtgebiete	1%
Trockenrasen, Felswände, Gestrüpp	1%

Samedi, 13 mars

## Soirée de bienfaisance



Les épicerie sociales apportent un soutien aux personnes touchées par la pauvreté, en leur fournissant des denrées alimentaires et des produits d'usage quotidien pour une participation financière de l'ordre d'un tiers des prix du marché. L'inauguration du premier „Croix-Rouge Buttek“ s'est déroulée le 7 décembre 2009 à Differdange.

Les sponsors attirés de la soirée de la Croix-Rouge apportent comme toujours leur soutien précieux dans l'organisation: la Banque de Luxembourg, parrain officiel de cette manifestation, Clearstream Banking, le traiteur Steffen, la société Codex, Cactus, la maison Namur, Deloitte, PWC... De plus amples informations concernant cette soirée seront données sur le site [www.croix-rouge.lu](http://www.croix-rouge.lu).

Anzeige Erstes „Go for Science“-Treffen des FNR in Strassen



PORTES OUVERTES : SAMEDI, 13 MARS 2010 DE 9H00 À 12H00\*

### Happi-fix

- Cours d'appui / ALLET
- Aide aux devoirs à domicile donnée par un des titulaires de la classe
- L'éier léieren: programme pour éduquer les élèves à l'autonomie

### Métho-dix

- Apprentissage systématique de méthodes de travail

### Strate-fix

- Encadrement en cas de dyslexie et dyscalculie

Technique		Technicien	Professionnel	
Administration et Commerce	Paramédical et Social	Administration et Commerce	Administration et Commerce	Auxiliaire de Vie
13 <sup>e</sup> CG		T3CM		
12 <sup>e</sup> CG		T2CM	O2CM	O2AV
11 <sup>e</sup> CM	11 <sup>e</sup> PS	T1CM	X1CM	O1AV
10 <sup>e</sup> CM	10 <sup>e</sup> PS	TOCM	X0CM	X0AV
9 <sup>e</sup> Théorique		9 <sup>e</sup> Polyvalente	9 <sup>e</sup> Pratique	9 <sup>e</sup> Préparatoire
8 <sup>e</sup> Théorique		8 <sup>e</sup> Polyvalente		8 <sup>e</sup> Préparatoire
7 <sup>e</sup> Secondaire Technique		7 <sup>e</sup> Adaptation		7 <sup>e</sup> Préparatoire

Ecole Privée *Sainte-Anne*

\* avec visites guidées du nouveau bâtiment et inscriptions

Ecole privée catholique pour jeunes filles 108 Grand-rue L-9051 Eitelbruck Tél. 81 22 10-1 [www.sainte-anne.lu](http://www.sainte-anne.lu)

## Wichtiger Bestandteil der Erziehung

STRASSEN - Am Samstag hatten der „Fonds national de la recherche“, die Gemeinde Strassen und die „Aktioun Maarkollef“ zum ersten „Go for Science“-Treffen aufgerufen. Dieses Treffen richtete sich an Lehrer, Erzieher, Betreuer und alle, die Spaß daran haben, mit Kindern zu experimentieren und zu forschen.

40 Interessenten waren der Einladung des FNR gefolgt. Die Teilnehmer kamen aus allen Bereichen der Erziehung – Universität, Lyzeen, Primärschulen, „Maisons relais“, Museen, ASBLs –, was einen sehr regen Austausch ermöglichte.

Nachdem der FNR darauf hingewiesen hatte, wie wichtig für ihn die Wissenschaftsvermittlung an ein breites Publikum und vor allem an die Kinder und Jugendlichen ist und welche finanziellen Mittel der FNR zur Verfügung stellen kann, wurden den Teilnehmern zwei Vorreiter im Primärschulwesen, nämlich die

Lehrwerkstätten der Schulen in Niederanven und Strassen, vorgestellt.

Die Schulkinder dieser Gemeinden können sich in den Werkstätten einschreiben und so neben den klassischen schulischen Aktivitäten ihre wissenschaftlichen und technischen Fähigkeiten entfalten.

Während des Treffens hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, sich anzusehen, was die Kollegen in ihren wissenschaftlichen Workshops anbieten. Des Weiteren wurden verschiedene wissenschaftliche Kits vorgestellt, die das Unterrichtsministerium für die Benutzung an den Luxemburger Primärschulen entwickelt hat.

Dieses erste Treffen traf die Bedürfnisse der Teilnehmer auf den Punkt. Um über weitere Treffen informiert zu werden, können sich Interessenten bei Elvire Geiben, FNR ([elvire.geiben@fnr.lu](mailto:elvire.geiben@fnr.lu)) für die Infoletter anmelden.